

Kroatien startet Präventionsprogramme

Osteuropäische Schwellenländer sind führend bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

An Herz-Kreislauf-Erkrankungen (HKE) sterben in den Schwellenländern des Ostens doppelt so viele Menschen wie im übrigen Europa. In Kroatien sind die klassischen Risikofaktoren Hypertonie, Übergewicht, Rauchen, hoher Alkoholkonsum, geringe körperliche Aktivität und ungesunde Ernährung weit verbreitet. Der Osten und Norden des Landes sind von einem kontinentalen Lebensstil geprägt, der Süden und Westen lebt mediterran.

Trotzdem ist lediglich die Reihenfolge, nicht aber die Gesamtprävalenz für HKE-Risikofaktoren unterschiedlich. Dezentralisierte Präventionsprogramme sollen in Zukunft diese Risikofaktoren reduzieren. (AD)

S Kern J et al.: *Cardiovascular risk factors in Croatia: struggling to provide the evidence of developing policy recommendations.* *BMJ* 331 (2005) 208-210

* Bestellnummer 052835

Immer weniger KHK-Tote in Polen

Die KHK-bedingte Mortalität in Polen geht seit Jahren zurück. Der Grund: veränderte Ernährungsgewohnheiten.

Sowohl der Verbrauch mehrfach ungesättigter Fettsäuren als auch der Konsum von Obst haben in Polen zugenommen, nachdem u. a. Subventionen für ungesündere Lebensmittel gekürzt wurden. In der Folge haben die KHK-bedingten Todesfälle zwischen 1990 und 2002 in der Altersgruppe der 45- bis 64-jährigen Männer um 38% abgenommen, bei gleichaltrigen Frauen sogar um 42%. Im we-

sentlichen lässt sich dies nach Ansicht von Präventionsmedizinern auf die zunehmende Verwendung von Raps- und Sojaöl, weniger auf den gestiegenen Obstkonsum und abnehmende Raucherzahlen zurückführen. (UB)

S Zatonski WA et al.: *Changes in dietary fat and declining coronary heart disease in Poland: population based study.* *BMJ* 331 (2005) 187-189

* Bestellnummer 052832

DAZUGELERNT

Der Fortschritt bringt Fallstricke

„Im August 88 hatten wir bei dem 44-jährigen Patienten ein noduläres Melanom am linken Knie weit im Gesunden exzidiert. Später wurden Absiedlungen im linken Oberschenkel ausgeräumt. Im März 2003 zeigte ein CT von Thorax und Abdomen eine abnorme Weichteilmasse in der linken Iliakalregion. Sechs Wochen später war der Befund unverändert. Wir waren sicher, dass es sich um

eine Lymphknotenmetastase handelte. Im September 2003 entschlossen wir uns zur Resektion.

Was wir fanden, war ein Pfropfen aus einem Netz (Mesh), wie es heutzutage oft bei Leistenbruch-Operationen verwendet wird. Wir hätten mehr Aufmerksamkeit auf die chirurgische Anamnese des Patienten verwenden sollen.“

J. J. Staiana, *Morrison Hospital, Swansea, UK*

Non-Hodgkin-Lymphom: Chemotherapie ist Chemoradiotherapie überlegen

N Engl J Med 28

Pädiatrie

Varizellen-Impfung: Zoster nicht häufiger	<i>J Inf Dis</i> 30
Muttermilch ist Flaschennahrung überlegen	<i>Pediatrics</i> 30
Überraschung: Appendix im Skrotum	<i>Ind J Gastroenterol</i> 32
Bett nässende Kinder: differenzierte Therapie	<i>Symp.</i> 32
Anstrengungs-Asthma: Sport ist möglich	<i>Symp.</i> 32
Kinder leiden besonders unter Verkehrslärm	<i>Lancet</i> 33
Unbekannte Kinderkrankheit OSAS	<i>Arch Pediatr Adolesc Med</i> 33
Zentrale Telefonberatung für kinderärztliche Notfälle	<i>Arch Pediatr Adolesc Med</i> 34
Mehr Lebensqualität für ADHS-Kinder	<i>Symp.</i> 34
Mukoviszidose: Mehr und mehr Kinder erreichen das Erwachsenenalter	<i>Symp.</i> 36
Obstipation unterschätzt – mit Geduld im Griff	<i>Symp.</i> 36

steno steno steno steno 36

Psychische Erkrankungen

Psychiaterinnen häufig Stalking-Opfer *Nervenarzt* 38

Rheuma

Primäre systemische Vaskulitis: Wie man eine Remission erzielt	<i>Best Pract Res Clin Rheumatol</i> 39
Training im Schwimmbad	<i>Rheumatology (Oxford)</i> 39
NSAID und COX-2-Hemmer: kardiovaskuläre Risiken abwägen	<i>Symp.</i> 39

Schmerz

Schmerzmessung: individuelles Behandlungsziel definieren	<i>Symp.</i> 40
Schlafapnoe: Kopfschmerzen am Morgen	<i>Acta Neurol Scand</i> 40
Neuropathische Schmerzen differenzieren	<i>Pain</i> 40

@ SITE-SEEING SPORTMEDIZIN im Internet 42

Sportmedizin

Schützt Warm-up vor Verletzungen?	<i>BMJ</i> 42
Plötzlicher Herztod bei jungen Sportlern	<i>Eur Heart J</i> 42
Anteriores Kniesyndrom: Häufig ist nur eine Gelenkfläche des Kniegelenks die Ursache	<i>Br J Sports Med</i> 44
Sportler haben häufig Spondylolysen	<i>Clin J Sport Med</i> 44

MED-INFO 45

Impressum 40

Bestellcoupon 44

Was bedeuten die Symbole?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | U Übersicht |